

Ehemaligentreffen an der St.-Peter-Schule

Die Premiere fand im Zelt des Zirkus Soluna auf dem Schulgelände statt. Lehrer sorgten für Programm.

VON LYDIA VAN STAA

RHEINBERG Die städtische katholische Grundschule St. Peter feierte ihr erstes Ehemaligentreffen. Um das Zirkuszelt auf der Wiese hinter dem Schulgebäude herrschte Sommerfeeling. Eindeutiger Höhepunkt waren die Sketche, die am Nachmittag und am Abend von einem Teil des Kollegiums in der Manege gespielt wurden. Es waren neun Lehrerinnen und ein Lehrer, der immer eine Sonderrolle spielte. Rektorin Gabi Krekeler freute sich über den Standort: „Wir können die Manege des Zirkus Soluna nutzen, in dem die Grundschüler in dieser Projektwoche ihre Zirkusnummern einüben.“ Die Idee zu diesem Fest sei ihr beim Ehemaligentreffen an der Grundschule in Millingen gekommen. Kleinere interne Klassentreffen gibt es schon seit langem an der

Schule. Bekannt gemacht wurde das Ehemaligentreffen über Plakate, Mundpropaganda an ehemalige Kollegen, Hausmeister, Sekretärinnen und über 50 versandte Einladungen.

Gabi Krekeler staunte: „Einer ehemaligen Lehrerin war die Schule so wichtig, dass sie aus Zeitmangel anderweitig einfach am Vormittag kam.“ Im Zirkuszelt wurden über einen Beamer Fotos aus den vergangenen Jahren gezeigt. Erinnerungen wurden wach an Schulfeste, die Schulhofeinweihung, Klassenfahrten, Kunstprojekte und weitere Aktionen. Fotobücher konnten im Zirkuszelt durchgeblättert werden, zusätzlich zu den wertvollen Archivbüchern der Schule, mit Namen der Schüler und Chroniken seit 1939.

Der Fokus lag ganz und gar auf dem Begegnungsgedanken. Am Nachmittag stand für die Kinder



Rektorin Gabi Krekeler (re.) begrüßte auch ihre beiden Vorgänger Christel Julius (1990 bis 2002) und Hubertus Schmidt (1965 bis 1990). RP-FOTO: OLAF OSTERMANN

und Jugendlichen eine für alle zu nutzende Verkleidungskiste bereit. Daraus erhofften sich die Veranstalter die Möglichkeit auf interessante Fotos. Bei den Erwachsenen am Abend, die sich an ihre Grundschul-

zeit erinnerten, stellte der Förderverein der St.-Peter-Schule eine riesige Fotokiste in der Manege zur Verfügung, mit der sich die Begegnungen mit Selbstausrücker in So-fortbildern festhalten ließen.